

## Jahres-Bericht 2019 und 2020

Am 2. März 2019 haben wir gemeinsam den Solawi Lenzwald e.V. gegründet! Dadurch wurde die Solawi organisatorisch und finanziell eigenständig, bleibt aber ein Teil des Mutterprojekts Puls der Erde. In diesem war die Solawi 2016 bis 2018 angesiedelt. Nun läuft die Solawi als Verein seit 2 Jahren. Dieser Bericht soll einen kleinen Einblick geben in die Aktivitäten und Ergebnisse und stellt zugleich den Bericht des Vorstands dar (Grundlage für Entlastung durch die Mitglieder-Versammlung).

Mit der Vereinsgründung 2019 ist nun erstmals neben Gabriel ein Mitgärtner – David – mit in der Verantwortung! 2019 hatten wir die Fläche erhöht, auf 55 Anteile und mit entsprechend mehr Beiträgen gerechnet, um erstmals beide Gärtner voll anzustellen. Wir sind bei ca. 45 Anteilen gelandet, waren also nicht ausgelastet. Wir mussten die Gehälter im Juli reduzieren, um zahlungsfähig zu bleiben. Und doch haben wir in dem Jahr den Sprung geschafft (davor war Tassilo über Puls der Erde angestellt). Im Frühjahr haben wir erstmals Direktdarlehen eingeworben und ein drittes Gewächshaus aufgestellt, um die Mehr-Anteile zu versorgen. Es war ein ähnlich trockenes Jahr wie 2019 und am Mörnfeld haben uns u.a. die Erdflöhe den Kohl aufgeessen. Es gab ein richtig tolles, großes Sommerfest mit Live-Band und Mitternachtsgewitter.

2017 bis 2019 haben wir das Mörnfeld von Franz Egger bewirtschaftet. Danke Franz für all Deine Unterstützung! Für 2020 war klar, das Feld braucht eine Pause und wir als Solawi einen Acker, der näher liegt. Nach aufregender Suche haben uns dann Julie und Thomas Hager gefunden und uns neben tatkräftiger Unterstützung einen Hektar Ackerland für 3 Jahre verpachtet. Danke Julie und Thomas! Dadurch konnten wir erstmals eine Fruchtfolge planen und einhalten. Das erste Jahr auf dem neuen Feld war eine Achterbahnfahrt: Jubel über die neue Pachtfläche, dann Staunässe und Rückwärts-Wachstum beim Kohl, dann wieder üppiges Wachstum im Hochsommer, eine Rekord-Ernte von 4 Tonnen Karotten, dann abrupter Fall in einen kalten Herbst und Winter. Wir GärtnerInnen mussten den Boden dort erstmal kennenlernen.

Im gleichen Jahr hat die Solawi einen echten Entwicklungssprung gemacht: Innerhalb weniger Wochen kam Marie als Gärtnerin dazu, haben wir unseren ersten eigenen Traktor gekauft, es kamen sehr viele neue MitgärtnerInnen dazu, wir haben 3 neue Depots in Mühldorf, Altötting und Kraiburg eingerichtet, wir haben die Anteilsgröße halbiert und haben dadurch erstmals 110 Anteile anvisiert und die auch vergeben (im Winter gabs dann sogar erstmals eine Warteliste!) – an insgesamt ca. 120 Erwachsene und 60 Kinder in ca. 70 Haushalten! Und prompt gab's zum Beginn des Wirtschaftsjahres im Mai ein Ernteloch! Das war nicht leicht, da die Balance zu halten zwischen Idealismus und Pragmatismus. Letztendlich haben wir Frühkartoffeln von Martin Brunnhuber zugekauft und später festgestellt, dass wir die Situation mit dem Ernteloch auch einfach besser kommunizieren hätten können. Denn zum Zukauf gab und gibt es sehr unterschiedliche Haltungen innerhalb der Solawi.

2020 - ein Virus hält die Welt in Atem. Unsere Acker-Aktionen haben trotzdem stattgefunden, genauso wie unser Sommer- und Erntedank-Fest. Dennoch fehlt vielen MitgärtnerInnen der persönliche Kontakt bei Cafés und Abhol-Tagen.

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 deutet sich ein weiterer Entwicklungsschub an: Marie und Laura werden aller Voraussicht nach das GärtnerInnen-Team von 2 auf 4 verdoppeln. Laura als Auszubildende (Die Solawi wird Ausbildungsbetrieb), Marie als Gärtnerin. Wir werben Fördermittel für ein Bildungsprogramm in Höhe von ca. 35.000€ ein, um unseren Bildungsauftrag zu erfüllen und das GärtnerInnen-Team querzufinanzieren. Barbara wird David im Vorstand ablösen, eine Anbau-Kooperation mit Martin Brunnhuber bringt neue Synergien.

Die Solawi geht 2021 ins 5. (eigentlich 6.) Anbaujahr – vieles hat sich enorm entwickelt, vieles ist noch immer ein Provisorium. Finanziell gesehen konnten wir jedes Jahr den Umsatz erhöhen und höhere Löhne zahlen. Gleichzeitig beträgt unser aktueller Stand an Darlehen rund 20.000€ und da ist noch viel Investitions-Bedarf. Eine mittelfristige Planung für eine nachhaltige Entwicklung ist also sehr wichtig.

David und Gabriel als Vorstand stellen fest, dass die Solawi insgesamt gut gewirtschaftet und die Mittelsatzungsgemäß verwendet hat. Doch es ist noch viel Luft nach oben – wir brauchen eigenes, nahes Land, wir sollten so groß werden wie nötig, um gute Löhne zahlen zu können, unsere Organisations-Struktur und Mitglieder-Einbindung sind noch verbesserungswürdig.

<b>Solawi Lenzwald Abschlüsse 2019 und 2020</b>	<b>2019 Plan</b>	<b>2019 Ist</b>	<b>2019 Ist ohne Darl./Inv.</b>	<b>2020 Plan</b>	<b>2020 Prognose</b>	<b>2020 Prognose ohne Darl./Inv.</b>
<b>Anfangssaldo</b>	<b>3.928</b>	<b>3.928</b>	<b>3.928</b>	<b>8.446</b>	<b>8.701</b>	<b>8.701</b>

<b>Ausgaben</b>	- <b>75.925</b>	- <b>77.105</b>	- <b>66.440</b>	- <b>85.310</b>	- <b>99.640</b>	- <b>87.143</b>
Betriebsmittel	- 10.900	- 13.949	- 13.949	- 11.850	- 16.020	- 14.900
Kosten für Lohnunternehmen	- 1.000	- 450	- 450	- 500	-	- 500
Personalkosten	- 46.300	- 42.802	- 42.802	- 54.100	- 57.777	- 57.777
Allgemeine Kosten	- 16.732	- 9.132	- 9.132	- 18.700	- 25.843	- 13.966
Investitionen		- 10.665		-	- 11.877	
Zinsen Direktdarlehen	- 1.000	- 107	- 107	- 160	- 250	- 250

<b>Einnahmen</b>	<b>75.925</b>	<b>81.624</b>	<b>74.624</b>	<b>85.310</b>	<b>93.682</b>	<b>85.582</b>
Verkauf	750	617	617		1.372	1.372
Mitgliederbeiträge	73.975	68.450	68.450	84.110	83.808	83.808
Spenden	-	3.836	3.836	-	285	285
Sonstiges	1.200	1.719	1.719	1.200	118	118
Darlehen		7.000			8.100	

<b>Differenz</b>	-	<b>4.519</b>	<b>8.183</b>	-	- <b>5.958</b>	- <b>1.561</b>
<b>Endsaldo</b>	<b>3.928</b>	<b>8.446</b>	<b>12.111</b>	<b>8.446</b>	<b>2.743</b>	<b>7.140</b>

#### **Wird noch ergänzt:**

Arbeitsstunden GärtnerInnen, Mitgärtner, Woofer – Bilanz Geboten vs. Gearbeitet